

Tödlicher Brand Wurde das Feuer selbst gelegt?



Zu einem furchtbaren Ereignis kam es am vergangenen Freitagmorgen am Mastweg: Bei einem Wohnungsbrand kam ein Mensch ums Leben. Die Feuerwehr wurde gegen 5.15 Uhr alarmiert: Insgesamt 30 Einsatzkräfte, darunter Helfer der freiwilligen Feuerwehren Cronenberg und Hahnerberg, rückten zu der Wohnsiedlung aus. Hier brannte eine Souterrain-Wohnung in einem Mehrfamilienhaus.

Während sich mehrere Bewohner bereits selbst ins Freie gerettet hatten, waren andere auf die Balkone geflüchtet. Obwohl die Feuerwehr umgehend mit drei Trupps nach dem Vermissten suchte, kam jede Hilfe

zu spät: Der 65-jährige Bewohner konnte nur noch leblos gefunden werden – sofort eingeleitete Rettungsmaßnahmen blieben ohne Erfolg.

Laut Polizei war das Feuer im Schlafzimmer der Wohnung ausgebrochen. Der 65-Jährige verstarb wohl an einer Rauchgasvergiftung. Nachdem die Ermittlungen zur Brandursache am Montag fortgesetzt wurden, deutet alles daraufhin, dass es sich bei dem tragischen Ereignis um Vorsatz handelte. Wie Polizeisprecherin Anja Meis auf CW-Nachfrage erläuterte, fanden sich Rückstände einer brennbaren Flüssigkeit.

Diese legen den Verdacht nahe, dass der Brand vorsätzlich durch den Verstorbenen selbst gelegt wurde.